

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Vampyr

**Marschner, Heinrich
Wohlbrück, Wilhelm August**

Leipzig, [1896]

Auftritt IV

[urn:nbn:de:bsz:31-81802](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-81802)

Das Landvolk (wendet sich zum Abgang nach rechts).

Ruthwen. Hier, John, nimm meinen Mantel mit.

Perth (nimmt den Mantel).

Ruthwen. Ich werde mich indes mit der Braut über die künftige Versorgung beraten. Wenn alles in Ordnung ist, laß mich rufen, daß ich den Tanz mit der schönen Emmy eröffne.

Alle (gehen bis auf Emmy und Lord Ruthwen ab nach rechts).

Vierter Auftritt.

Emmy, Ruthwen zu ihrer Linken.

(Es tritt heller Mondschein ein.)

Emmy. Ach, gnäd'ger Herr, wodurch habe ich soviel Güte verdient?

Ruthwen. Durch deine [Schönheit, liebe Emmy, die mich bei dem ersten Anblick so sehr für dich einnahm, durch deine] Liebenswürdigkeit, die mich immer mehr und mehr zu dir hingieht.

(Die Fenster des Schlosses im Hintergrunde erleuchten sich.)

Ar. 13. Fortsetz.

Emmy. Ihr wollt mich nur beschämen,

So eitel bin ich nicht,

Um für Ernst es anzunehmen,

Was Euer Mund nur spricht.

Ruthwen. Nein, liebe süße Kleine,

Glaub' mir, ich scherze nicht;

Deine Schönheit ist's alleine,

Die so mein Herz besticht.

Der Diener George Dibdin (kommt unbemerkt, den Hut auf dem Kopf, Pistolen im Gürtel, von links hinten vor der Terrasse).

Fünfter Auftritt.

Die Vorigen. George ungesehen zurückstehend.

George (für sich). Poh Bliß! was muß ich schauen!

Die sind ja sehr vertraut!

Darf ich meinen Augen trauen,

Ist denn das nicht meine Braut?